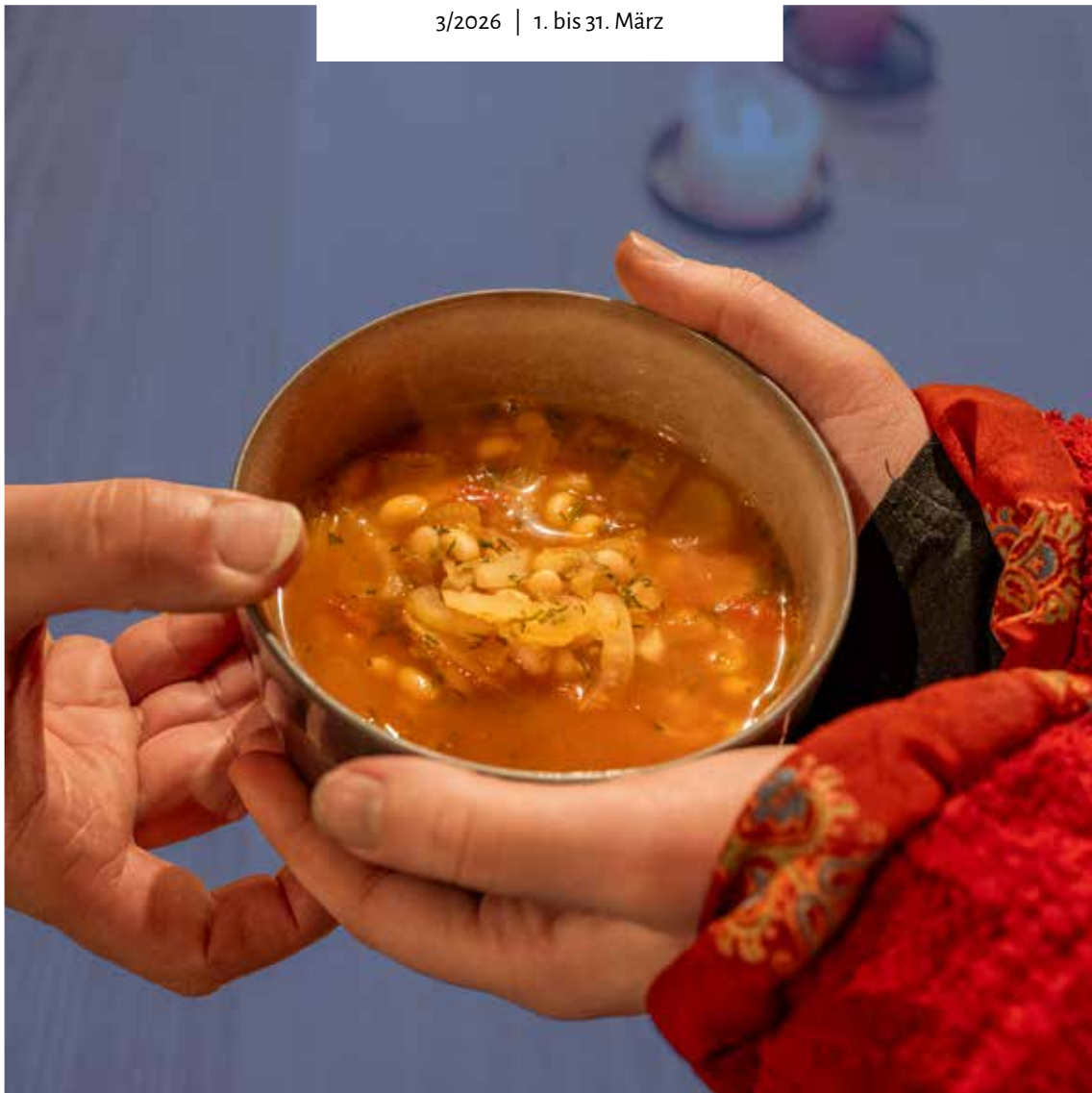


PFARREI BLATT

3/2026 | 1. bis 31. März



Pastoralraum Region Sursee

Pfarrei Geuensee | Pfarrei Knutwil-St. Erhard | Pfarrei Nottwil | Pfarrei Sursee

Schau hin!

Seite 10

**Ernährung sichern und
Bildung stärken im Kongo**

Seite 24–25

Die Kraft einer Suppe

Seite 26



Bild: by freepik.com

Editorial

Hinschauen will geübt werden

Hinschauen ist eine Kunst, die Aufmerksamkeit benötigt: wahrnehmen, zuhören, mitdenken und sich einfühlen. Wegsehen dagegen macht gleichgültig.

«Schau hin!» – dazu lädt uns unsere Gastautorin Jacqueline Keune ein. Auch wenn uns das angesichts der Not in unserer Welt nicht immer leichtfällt. Denn hinschauen macht mutig und kann der Anfang von etwas Neuem sein.

Die Ausstellung «Wechselnde Pfade» mit Bildern der Zuger Künstlerin Maria Hafner in der Pfarrkirche in Oberkirch lädt dazu ein, innezuhalten, Farben und Formen auf sich wirken zu lassen und sie mit dem eigenen Leben ins Gespräch zu bringen. Begleitende Veranstaltungen mit Film, Gottesdienst und Gespräch eröffnen Raum für Begegnung.

Unser neuer Pastoralraumleiter Simone Parise möchte genau zuhören und den Menschen in unserem Pastoralraum aufmerksam begegnen – im Gespräch, im Alltag, im Miteinander.

Entdecken Sie auch unsere spirituellen und gemeinschaftlichen Angebote in der Fastenzeit, etwa Krankensalbungsgottesdienste, die Freitagssuppe in Sursee oder die verschiedenen Mittagstische in unseren Pfarreien.

Eine gesegnete Fastenzeit wünscht

Andreas Baumeister

Inhalt

**Veranstaltungen
im März**

Seite 3–8

Themen

Seite 9–13

Ein Zeichen der Stärkung

Schau hin!

«Möchte das theologische Potenzial der Menschen ernst nehmen.»

**Schaufenster
in die Pfarreien**

Seite 14–17

Mitteilungen

Seite 18–22

Fokus Pastoralraum

Seite 23–26

«Wechselnde Pfade» – Bilder und
Texte von Maria Hafner
Ernährung sichern und Bildung
stärken im Kongo
Die Kraft einer Suppe

Blick in die Weltkirche

Seite 23

**Gottesdienste
im März**

Seite 27–31

Veranstaltungen im März

Bei uns ist immer etwa los! In vielfältigen Anlässen können Sie Gott und den Menschen begegnen.

Montag

2

- 8.30 Sternenplatz, Geuensee**
Nordic Walking für Seniorinnen und Senioren
- 9.00 Vikariatshaus, Oberdorfstrasse 5, Nottwil**
Lismertreff
Wer gerne lismet, häkelt oder sonst wie kreativ ist, darf zu unserem Treff kommen. Alle nehmen ihre eigenen Arbeiten mit und können so bei Kafi und Gesprächen über Gott und die Welt in Gemeinschaft weiterarbeiten.
- 11.30 Restaurant St. Niklaus, Geuensee**
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Dienstag

3

- 9.30 Altes Schulhaus, Geuensee**
Pétanque für Seniorinnen und Senioren
- 14.00 Pfarreizentrum, St. Urban-Strasse 8, Sursee**
Pensionierte der Pfarrei – Jassen
- 14.00 Restaurant Iheimisch, St. Urban-Str. 6, Sursee**
Palliative Café
Das Palliative Café ist ein Ort der Begegnung für Betroffene mit unheilbaren, lebensbedrohlichen und/oder chronisch fortschreitenden Erkrankungen und ihre Bezugspersonen, Angehörigen oder Nachbarn. Diese Nachmittage werden jeweils von drei Fachleuten mit Erfahrung im palliativen Bereich begleitet.
Einmalig oder regelmässig besuchbar ohne Voranmeldung. Freier Eintritt, ausgenommen eigene Konsumation im Restaurant. Spenden sind willkommen. Mehr Infos unter: www.palliativ-luzern.ch/netzwerke/nw-sempachersee.
- 14.00 Pfarreizentrum, St. Urban-Strasse 8, Sursee**
Pensionierte der Pfarrei – Spielnachmittag

Mittwoch

4

- 14.00 Schulhaus Kornmatte, Geuensee**
Turnen für Seniorinnen und Senioren
- 16.00 Pfarrkirche, Sursee**
Geschichtenzelt
Rita Greter erzählt in der Pfarrkirche Sursee eine spannende Bibelgeschichte für Kinder im Vorschulalter bis zur 2. Klasse. Und auch Eltern und Grosseltern dürfen gerne mitlauschen und mitstaunen. Kommen Sie vorbei und tauchen Sie mit Ihren Kindern oder Enkeln ein in die faszinierende Welt der Geschichten!



Bild: rd

Donnerstag

5

- 11.45 Pfarreizentrum Oase, Chelemattstrasse, Knutwil**
Interkultureller Mittagstisch
Lust auf Begegnungen und dabei kulinarisch um die Welt reisen? Du bist herzlich eingeladen, ein gemeinsames Mittagessen mit Menschen aus verschiedenen Kulturen und Lebenssituationen zu geniessen. Jeder bringt sein eigenes Essen mit und trägt so zum gemeinsamen Buffet bei.
Kontakt: Miriam Basler, 079 898 00 39.

- 13.00** **Parkplatz bei der Kirche, Geuensee**
Wandern für Seniorinnen und Senioren

Freitag

6

- 9.00** **Pfarramt, Rathausplatz 1, Sursee**
Treffpunkt Café
Wir treffen Menschen, tauschen Ideen aus, diskutieren Herausforderungen. Bringen Sie gerne auch Ihre Kinder mit. Wir freuen uns!
Bei Fragen: Soziale Arbeit der Kirchen; 041 926 80 64 (Telefon); 077 437 67 74 (nur WhatsApp-Nachrichten); sursee@sozialarbeitderkirchen.ch
- 11.45** **Martignyplatz, Sursee**
Surseer Freitagssuppe
Willkommen zur nahrhaften Freitagssuppe mit Buurebrot und Früchtewähe. Der Erlös aus der Topfkollekte kommt dem Fastenaktionsprojekt im Kongo zugute. Die Freitagssuppe findet bei jeder Witterung statt.
- 14.00** **Begegnungszentrum, Kirchenstrasse 1, Geuensee**
Tanznachmittag für Seniorinnen und Senioren
Mit Live-Musik und gemütlichem Zusammensein.

Samstag

7

- 8.00** **Geuensee**
Papiersammeln Jubla
Bitte Papierstapel vor 8.00 Uhr in handlichen Bündeln an den Strassenrand stellen.
- 8.30** **Kulturwerk 118, Sappeurstrasse 6, Sursee**
Repair Tag
Gemeinsam mit engagierten Reparateuren und Reparaturinnen bringen wir kaputte Gegenstände wieder in Schuss.

Montag

9

- 8.30** **Sternenplatz, Geuensee**
Nordic Walking für Seniorinnen und Senioren

Dienstag

10

- 9.30** **Altes Schulhaus, Geuensee**
Pétanque für Seniorinnen und Senioren

- 12.00** **Pfarreizentrum Oase, Chelemattstrasse, Knutwil**
Offener Mittagstisch
Offen für Klein und Gross, Jung und Alt; mit moderaten Richtpreisen.
Anmeldung bis Freitagmittag, 12 Uhr, telefonisch an Rainer Klaus, 079 545 28 70.

- 13.30** **Seniorenraum, Gartenweg 3, Geuensee**
Stricken

- 14.00** **Pfarreizentrum, St. Urban-Strasse 8, Sursee**
Pensionierte der Pfarrei – Sicherheit im Alter
René Jurt von der Luzerner Polizei spricht über vorbeugende Massnahmen, damit wir im Seniorenalltag sicher unterwegs sein können.

Mittwoch

11

- 14.00** **Schulhaus Kornmatte, Geuensee**
Turnen für Seniorinnen und Senioren



Bild: CCo Anupam Mahapatra/unsplash.com

Freitag

13

- 9.00** **Pfarramt, Rathausplatz 1, Sursee**
Treffpunkt Café
Wir treffen Menschen, tauschen Ideen aus, diskutieren Herausforderungen. Bringen Sie gerne auch Ihre Kinder mit. Wir freuen uns!
Bei Fragen: Soziale Arbeit der Kirchen; 041 926 80 64 (Telefon); 077 437 67 74 (nur WhatsApp-Nachrichten); sursee@sozialarbeitderkirchen.ch

11.45 Martignyplatz, Sursee Surseer Freitagssuppe

Willkommen zur nahrhaften Freitagssuppe mit Buurebrot und Früchtewähe. Der Erlös aus der Topfkollekte kommt dem Fastenaktionsprojekt im Kongo zugute. Die Freitagssuppe findet bei jeder Witterung statt.



Bild: tm

19.30 SPZ, Raum der Stille, Nottwil Freitagsmusik

«Le grand soir de la chanson française»: Chloé Bieri, Gesang; Samuel Cosandey, Orgel.

Samstag

14

8.30 Coop, Spar, Denner, Nottwil Rosenverkauf

Die Schulkinder aus den Religionsklassen von Ursula Schwegler aus Nottwil verkaufen an diesem Morgen von 8.30- 12.00 Uhr Rosen vor dem Coop, Spar und Denner. Der Erlös kommt dem Projekt Kongo zugute, das der Pastoralraum Region Sursee dieses Jahr unterstützt.

9.00 Turnhalle Schulhaus Kornmatte, Geuensee Elki meets Sonnewirbel

Alle Kinder bis und mit 3. Klasse sind herzlich eingeladen, mit einer erwachsenen Begleitperson einen Vormittag in der Turnhalle mit Spiel und Spass zu erleben.

13.30 Pfarreizentrum Oase, Chelemattstrasse, Knutwil Frühling-Kinderwarenborse

Zum Verkauf angenommen werden gut erhaltene und saubere Frühling-/Sommerkleider, Kinderschuhe, Kinderwagen, Velos, Autositze, Spielsachen, Bücher, Badesachen etc.

Reservieren Sie sich Ihre Kundennummer bis spätestens 13. März bei Frauenverein Knutwil–St. Erhard. E-Mail: boerse@frauenverein-knutwil.ch

Sonntag

15

11.30 Vikariatssaal, Nottwil Fastensuppe

Nach dem Gottesdienst sind alle zur Fastensuppe der Frauengemeinschaft eingeladen. Der Erlös wird dem diesjährigen Fastenaktionsprojekt in der demokratischen Republik Kongo zukommen.

Montag

16

8.30 Sternenplatz, Geuensee Nordic Walking für Seniorinnen und Senioren

Dienstag

17

9.30 Altes Schulhaus, Geuensee Pétanque für Seniorinnen und Senioren

12.00 Pfarreizentrum Oase, Chelemattstrasse, Knutwil Offener Mittagstisch

Offen für Klein und Gross, Jung und Alt; mit moderaten Richtpreisen.
Anmeldung bis Freitag-Mittag, 12 Uhr, telefonisch an Rainer Klaus, 079 545 28 70.

12.00 AltersZentrum St. Martin, Sursee Senioren-Mittagstisch

Gemeinsames Essen im AltersZentrum St. Martin Sursee. Anmeldungen für den «Mittagstisch» nimmt das Café St. Martin gerne bis spätestens am Tag vorher unter der Nummer 041 925 07 07 (09.00 - 17.00 Uhr) entgegen.

13.30 Begegnungszentrum, Kirchenstrasse 1, Geuensee Heimosterkerzen gestalten

Alle sind herzlich eingeladen, ihre eigene Heimosterkerze zu gestalten. Wer am Nachmittag keine Zeit hat, darf am Abend um 19.30 Uhr zum Gestalten der Heimosterkerze vorbeikommen.

14.00 Pfarreizentrum, St. Urban-Strasse 8, Sursee Pensionierte der Pfarrei – Jassen

14.00 Pfarreizentrum, St. Urban-Strasse 8, Sursee Pensionierte der Pfarrei – Spielnachmittag

- 18.30 Begegnungszentrum, Kirchenstrasse 1, Geuensee**
Workshop Epoxid-Harz Ocean Resin
 Anmeldung und weitere Infos zum Kurs direkt unter www.frauenbund.geuensee.ch.

- 14.00 Kloster Sursee**
Trauercafé
 Ein Treff für Menschen mit Trauer- und Verlusterfahrung. Kostenlos und ohne Anmeldung.

Mittwoch

18

- 14.00 Schulhaus Kornmatte, Geuensee**
Turnen für Seniorinnen und Senioren

- 19.00 Pfarreizentrum Oase, Chelemattstrasse, Knutwil**
Frauen tauschen Kleider
 So funktioniert: Durchstöbere deinen Kleiderschrank nach ungeliebten Kleidungsstücken oder Fehlkäufen. Bringe maximal 10 saubere und vollständige Stücke mit. Für 5 Franken kannst du deine mitgebrachten Sachen auf den vorbereiteten Tischen ausbreiten. Bücher können zusätzlich zu den 10 Modestücken mitgebracht und in der Bücherecke ausgestellt und getauscht werden. Anschliessend hast du die Möglichkeit, alles zu begutachten. Was dir gefällt, darfst du mit nach Hause nehmen.
 Infos unter: www.frauenverein-knutwil.ch.

- 19.00 Pfarrkirche, Nottwil**
Lichtstunde für Trauernde
 Eine Einladung für alle, die um einen lieben Menschen oder eine verlorene Lebenssituation trauern. Die Begegnung soll bestärken und Kräfte freisetzen, die uns in eine gute Zukunft begleiten können.
 Ablauf: Ab 18.45 Uhr eintreffen am Feuer; 19.00 Uhr besinnlicher Moment in der Kirche; 19.30 Uhr Gelegenheit für Kaffee, Tee und Kuchen im Vikariatssaal oder verweilen am Feuer. Mit Christoph Beeler und Ruth Estermann.

Freitag

20

- 9.00 Pfarramt, Rathausplatz 1, Sursee**
Treffpunkt Café
 Wir treffen Menschen, tauschen Ideen aus, diskutieren Herausforderungen. Bringen Sie gerne auch Ihre Kinder mit. Wir freuen uns!
 Bei Fragen: Soziale Arbeit der Kirchen; 041 926 80 64 (Telefon); 077 437 67 74 (nur WhatsApp-Nachrichten); sursee@sozialearbeitderkirchen.ch

- 11.45 Martignyplatz, Sursee**
Surseer Freitagssuppe
 Willkommen zur nahrhaften Freitagssuppe mit Buurebrot und Früchtewähe. Der Erlös aus der Topfkollekte kommt dem Fastenaktionsprojekt im Kongo zugute. Die Freitagssuppe findet bei jeder Witterung statt.

Sonntag

22

Donnerstag

19

- 9.30 Vikariatshaus, Oberdorfstrasse 5, Nottwil**
Pausenbänkli
 Gerne teilen wir unsere Kafi-Pause mit allen, die Zeit und Lust haben, auf einen Schwatz vorbeizukommen und über Gott und die Welt zu plaudern.

- 13.30 Seniorenraum, Gartenweg 3, Geuensee**
Jassen für Seniorinnen und Senioren

- 11.15 Einsiedlerhof, Rathausplatz 1, Sursee**
Chele-Kafi
 Nach dem 10.30 Uhr-Gottesdienst ist die Tür zum «Chele-Kafi» geöffnet.

- 17.00 Pfarrkirche, Sursee**
Märchenkonzert Orgelschule «Tino Flautino und die Zauber Melodie»
 Im Rahmen der Orgelschule Sursee findet ein Märchenkonzert mit der Erzählerin Jolanda Steiner statt. Kinder und Familien sind herzlich zur Aufführung eingeladen. Das Musikmärchen «Tino Flauti-



Bild: Cco Maude Frederique Laroie/unsplash.com

no und die Zaubermelodie» erzählt die Geschichte rund um den Flötenspieler Tino Flautino, der König geworden ist, jedoch viel lieber musiziert statt regiert und deshalb eines Tages das Zepter seiner Frau übergibt und sich auf in den Wald macht, um dem Gesang der Vögel zu lauschen. Dieses Märchen wurde von Jolanda Steiner verfasst und erhielt in Zusammenarbeit mit dem Blockflötisten Marurice Steger und dem Komponisten Rodolphe Schacher eine eigens zum Märchen passende Musik.

Teile dieser Musik, aber auch neu gewählte Werke gelangen im Märchenkonzert zu Gehör. Zu den Mitwirkenden gehören: Sieglinde Zihlmann, Blockflöte, und Daniela Achermann, Truhenorgel, Daniela Maranta und Andreas Wüest, Orgel. Die Musik- und Bewegungsklassen der Musikschule Region Sursee wirken ebenfalls mit.

Nach dem Konzert sind alle Kinder und Jugendlichen eingeladen, sich selbst an die Orgel zu setzen, Register zu ziehen und in die Tasten zu greifen. Der Eintritt ist frei. www.orgelschule-sursee.ch

Montag

23

- 8.30 Sternensplatz, Geuensee**
Nordic Walking für Seniorinnen und Senioren

Dienstag

24

- 9.30 Altes Schulhaus, Geuensee**
Pétanque für Seniorinnen und Senioren
- 12.00 Pfarreizentrum Oase, Chelemattstrasse, Knutwil**
Offener Mittagstisch
Offen für Klein und Gross, Jung und Alt; mit moderaten Richtpreisen.
Anmeldung bis Freitagmittag, 12 Uhr, telefonisch an Rainer Klaus, 079 545 28 70.

- 13.30 Seniorenraum, Gartenweg 3, Geuensee**
Stricken

- 14.00 Pfarreizentrum, St. Urban-Strasse 8, Sursee**
Pensionierte der Pfarrei – Jassen

- 14.00 Pfarreizentrum, St. Urban-Strasse 8, Sursee**
Pensionierte der Pfarrei – Stricknachmittag

- 18.30 Begegnungszentrum, Kirchenstrasse 1, Geuensee**
Workshop Epoxid-Harz Ocean Resin
Anmeldung und weitere Infos zum Kurs direkt über www.frauenbund.geuensee.ch.

Mittwoch

25

- 9.00 Beim alten Schulhaus, Geuensee**
Familienkafi
Bei jedem Wetter treffen wir uns beim alten Schulhaus. Für ein Znüni ist gesorgt. Alle Kinder mit Begleitpersonen sind willkommen.

- 13.30 Kloster Sursee, Werkhof Schenkon, Kapelle Mauensee**
Palmbinden
Gemeinsam basteln wir Palmbäume. Anfänger und Profis, Gross und Klein – alle fleissigen Hände sind willkommen! Das Material liegt bereit. Angefertigt werden unter kundiger Anleitung kleine und grosse Palmbäume.
Wir freuen uns auf die Familiengottesdienste am Palmsonntag. Wir treffen uns am Sonntag, 29. März, 10.00 Uhr vor der Chrüzlikapelle in Sursee und in Schenkon um 10.00 Uhr auf dem Gemeindeplatz.

- 14.00 Schulhaus Kornmatte, Geuensee**
Turnen für Seniorinnen und Senioren

Freitag

27

- 9.00 Pfarramt, Rathausplatz 1, Sursee**
Treffpunkt Café
Wir treffen Menschen, tauschen Ideen aus, diskutieren Herausforderungen. Bringen Sie gerne auch Ihre Kinder mit.
Bei Fragen: Soziale Arbeit der Kirchen; 041 926 80 64 (Telefon); 077 437 67 74 (nur WhatsApp-Nachrichten); sursee@sozialearbeitderkirchen.ch



11.45 Martignyplatz, Sursee Surseer Freitagssuppe

Willkommen zur nahrhaften Freitagssuppe mit Buurebrot und Früchtewähe. Der Erlös aus der Topfkollekte kommt dem Fastenaktionsprojekt im Kongo zugute. Die Freitagssuppe findet bei jeder Witterung statt.

Samstag

28

8.30 Altes Schulhaus, Geuensee Palmbinden

Mit den Kindern der vierten Klasse.

8.30 Kloster Sursee und Werkhof Schenkon Palmbinden

Anfänger und Profis, Gross und Klein – alle fleissigen Hände sind willkommen! Das Material liegt bereit. Angefertigt werden unter kundiger Anleitung kleine und grosse Palmbäume. Wir freuen uns auf die Familiengottesdienste am Palmsonntag.



Bild: rd

10.00 Pfarreizentrum Oase, Chelemattstrasse, Knutwil Öffentliches Palmbinden

Alle sind herzlich willkommen zum gemeinsamen Palmbinden. Zwischen 10.00 und 17.00 besteht die Gelegenheit, Palmen in verschiedenen Arten zu gestalten. Das nötige Material wird zur Verfügung gestellt. Bitte Baumschere, Handschuhe, evtl. Akkubohrer selbst mitnehmen. Zum gemeinsamen Mittagessen sind alle herzlich eingeladen (Anmeldung erforderlich). Die gestalteten Palmen werden am Palmsonntag gesegnet und dann mit nach Hause genommen.

Bitte meldet euch bis 20. März beim Pfarramt an, Telefon 041 921 13 88, oder per Mail an sekretariat@pfarrei-knutwil.ch.

13.00 Gemeindesaal Kornmatte, Geuensee Kinderkleider- und Spielwarenborse

Gut erhaltene, saubere Frühlings- und Sommerkleider ab Neugeborenen-Grösse 50/56, Schuhe, Kleinkinderzubehör, Spielsachen, Bücher, Velos, Kickboards werden zum Verkauf angeboten. Annahme von 9 bis 10 Uhr.

Sonntag

29

Palmsonntag

11.30 Gemeindesaal, Schulhaus Kornmatte, Geuensee Fastensuppe

Nach dem Palmsonntagsgottesdienst lädt das Fastensuppenteam um Irène Kamke zur Fastensuppe in den Gemeindesaal ein. Freiwilliger Spendenbetrag für das diesjährige Schwerpunktprojekt in der Demokratischen Republik Kongo der Fastenaktion im Pastoralraum Region Sursee.

11.30 Pfarreizentrum Oase, Chelemattstrasse, Knutwil Suppenzmittag

Wir treffen uns nach dem Palmsonntag-Gottesdienst zum gemeinsamen Suppenzmittag. Der Erlös aus diesem Anlass wird natürlich dem diesjährigen Fastenaktionsprojekt in der demokratischen Republik Kongo zukommen.

Montag

30

8.30 Sternenplatz, Geuensee Nordic Walking für Seniorinnen und Senioren

Dienstag

31

9.30 Altes Schulhaus, Geuensee Pétanque für Seniorinnen und Senioren

14.00 Pfarreizentrum, St. Urban-Strasse 8, Sursee Pensionierte der Pfarrei – Jassen

14.00 Pfarreizentrum, St. Urban-Strasse 8, Sursee Pensionierte der Pfarrei – Spielnachmittag

Ein Zeichen der Stärkung

Um den Tag der Kranken, am 1. März, finden in unserem Pastoralraum verschiedene Gottesdienste mit Krankensalbung statt.

Der Tag der Kranken erinnert uns daran, besonders an die Menschen zu denken, die krank sind und unter Einschränkungen, Sorgen oder Einsamkeit leiden. Mit der Krankensalbung können Sie ein besonderes Zeichen der Nähe Gottes erhalten. Dieses Zeichen geht auf die Krankenheilungen Jesu zurück. Im Jakobusbrief (5,14f) heisst es, dass die Ältesten der Gemeinde gerufen werden sollen, um für die Kranken zu beten und sie mit Öl zu salben. Lange Zeit wurde dieses Sakrament als «Letzte Ölung» verstanden und wurde nur Menschen kurz vor ihrem Tod gespendet. Heute hat sich die Haltung der Kirche verändert: Die Krankensalbung ist vor allem ein Sakrament der Stärkung. Sie soll Menschen helfen, mit ihrer Krankheit besser umzugehen — an Leib und Seele.

Darum feiern wir um den 1. März herum in unseren Pfarreien Krankensalbungsgottesdienste, zu denen Menschen jeden Alters eingeladen sind. In der



Bild: zVg

Josef Mahnig mit dem vom Bischof geweihten Krankenöl.

Gottesdienste mit Krankensalbung

Freitag, 27. Februar, 10.00,
Raum der Stille, Zentrum Eymatt, Nottwil.
Freitag, 27. Februar, 15.30,
Kapelle Pflegezentrum Feld Oberkirch.
Sonntag, 1. März, 10.30, Kapelle St. Erhard.
Sonntag, 1. März, 10.30, Pfarrkirche Oberkirch.
Sonntag, 1. März, 19.00,
Raum der Stille im SPZ Nottwil.
Freitag, 6. März, 18.00, Pfarrkirche Geuensee.
Dienstag, 10. März, 16.15,
Kapelle AZ St. Martin Sursee.
Mittwoch, 11. März, 10.00,
Spitalkapelle Seeblick Sursee.
Mittwoch, 11. März, 14.00, Pfarrkirche Sursee.

Feier geht es darum, die eigene Situation anzunehmen und sich an dem zu freuen, was möglich ist. Die Salbung mit Öl und die Handauflegung lassen die Mitfeiernden erfahren: Gott ist da und geht mit mir.

Einmal kam eine Mutter mit ihrer achtjährigen Tochter, die vor einer bevorstehenden Operation grosse Angst hatte, zu mir ins Pfarramt. Nach der Krankensalbung war das Mädchen ruhig und zuversichtlich. Als ich das Kind später im Spital besuchte, strahlte es mich an. So habe ich ganz konkret erfahren, wie die Krankensalbung Kraft, Trost und Hoffnung schenken kann.

Josef Mahnig



Bild: CCo, pexels

Gastbeitrag

Schau hin!

10

Akzent

Probleme weichen nicht durch Wegsehen, Probleme wachsen. Aber Hinschauen bedeutet auch anerkennen, dass ich selber Teil des Problems bin.

Auf der Autobahn wird nicht dort am langsamsten gefahren, wo Temporeduktionen dies verlangen, sondern dort, wo auf der Gegenfahrbahn Fahrzeuge auf dem Dach liegen und Krankenwagen blinken. Dort wird abgebremst und hingeschaut. Aber nicht jede Not erfährt die gleiche Aufmerksamkeit, denn bei den Hungernden von Jemen, von Nigeria und Gaza verhält es sich mit dem Hinschauen wieder anders. Aber es muss nicht Gaza sein, manchmal reichen auch monatelange körperliche Beschwerden oder jahrelange Beziehungsprobleme nicht aus, dass jemand hinschaut.

Unsagbarer Mut

Viele der jungen Menschen, die in der Neujahrsnacht schwerste Verbrennungen erlitten haben, sind immer noch einbandagiert. Ich stelle mir vor, wie es sein muss, wenn die Verbände weggenommen werden und die Verwundeten zum ersten Mal die versehrten Körper, zum ersten Mal in einen Spiegel und ihr Gesicht sehen. Ich stelle mir vor, welchen Mut, welchen unsagbaren Mut es braucht, hinzuschauen.

Ich habe die grösste Hochachtung vor denen, die es schaffen. Und ich habe alles Verständnis für jene, die es nicht können.

*Nicht jede Not erfährt
die gleiche Aufmerksamkeit.*

Jacqueline Keune

Aus Notwehr

Nichts hat mich in den vergangenen vier Jahren so bewegt und beteiligt wie der russische Überfall auf die Ukraine. Jeden Tag greifen mir die Nachrichten aus dem Land, von dem ich vor dem Krieg keine fünf Städte hätte aufzählen können, ans Herz. Und seit jenem anderen Überfall, jenem des Mächtigsten auf sein eigenes Land und die halbe Welt, treiben mich auch diese Nachrichten oft bis in den Schlaf hinein um. Ich finde kaum mehr Worte für die Unmenschlichkeit und ertrage vieles kaum mehr. Und ich beginne zu verstehen, dass Menschen gar nicht mehr wissen wollen, was geschieht, dass es ihnen einfach zu viel wird und sie nicht mehr hinschauen – quasi aus Notwehr.

Keine Airbags

Aber auch wenn Wegsehen nicht einfach Gleichgültigkeit meint, und auch wenn es keine Airbags gibt, die die Nachrichten und Bilder abfedern können, so bleibe ich dabei: Schau hin!

Ich will hinschauen, weil Tatsachen nicht aus der Welt geschafft werden, indem man sie ignoriert. Ich will hinschauen, weil Wegsehen auch stille Zustimmung sein kann. Und ich will hinschauen, weil es sich in meinem bisherigen Leben nie als gut erwiesen hat, wenn ich weggesehen habe, wo ich hätte hinschauen sollen. Im Moment war das Wegsehen zwar angenehmer, aber aufs Ganze betrachtet habe ich dafür immer einen Preis bezahlt. Und bei einem US-Präsidenten müssen wir erst recht hinschauen, weil er schlicht der mächtigste Mann der Welt ist. Wegsehen stärkt in aller Regel die Täter, hinschauen die Opfer des Unrechts.

Nicht bloss einmal habe ich in meinem Leben erfahren, dass es der Anfang von etwas Neuem, etwas Besserem gewesen ist, wo ich den Mut gefunden habe, hinzuschauen. Dass etwas hat anders, dass ich selber habe anders werden können, weil das Hinschauen ins Handeln geführt hat.

Jacqueline Keune

Zur Person

Jacqueline Keune ist Theologin aus Luzern.

Sie schreibt 2026 als Gastautorin für das Pfarreiblatt.

Aus dem Pfarreialltag

Ich bin ein Schatz

Einmal sass ich mit den Kindern im Religionsunterricht im Stuhlkreis. In meiner Hand hatte ich ein kleines, geschlossenes Kästchen. Ich stellte es in die Mitte, neben die brennende Kerze. Die Kinder schauten ganz neugierig. Ich fragte: «Was glaubt ihr, ist da drin?» Viele Hände gingen nach oben. «Ein Schatz!», rief ein Kind. «Vielleicht etwas ganz Wichtiges», meinte ein anderes.

Dann erzählte ich ihnen von mir. Ich sagte: «Neulich war ich traurig. Ich hatte mich mit einer Kollegin gestritten und fühlte mich allein.» Da kam eine Freundin zu mir. Sie hörte mir zu und nahm mich in den Arm. Das tat mir so gut. Es fühlte sich an wie ein Schatz in meinem Herzen.

Dann machte ich das Kästchen auf. Drinnen war ein kleiner, runder Spiegel. Die Kinder staunten. Ich sagte: «Schaut mal – das seid ihr. Jedes von euch ist ein Schatz. Ihr könnt für andere wichtig sein, wenn ihr zuhört, hilft, tröstet oder freundlich seid.»

Wir sprachen darüber, dass Jesus den Menschen gezeigt hat, wie wichtig es ist, gut zueinander zu sein. Und dass Gott bei uns ist, auch wenn wir ihn nicht sehen. Zum Schluss durfte jedes Kind einen kleinen Spiegel in eine Papierblume kleben. So konnten wir uns immer wieder daran erinnern: Ich bin ein Schatz – und du auch. Im Raum war es ganz still. Da wusste ich: Das war ein besonderer Moment für uns alle.

Karin Zürcher, Pfarreikoordinatorin



«Möchte das theologische Potenzial der Menschen ernst nehmen.»

Ankommen mit aufmerksamem Blick: Simone Parise über seine ersten Wochen im Pastoralraum Region Sursee.

Anfang Dezember hast du deine Arbeit im Pastoralraum Region Sursee aufgenommen. Wie blickst du auf deine ersten Wochen zurück?

Ich bin sehr beeindruckt davon, wie offen und warmherzig ich empfangen wurde. Selbst im geschäftigen Dezember nahm man sich Zeit, mich einzuarbeiten und Gespräche mit mir zu führen. Ich spüre eine sehr wohlwollende Haltung gegenüber dem Pastoralraum und seinen Projekten. Das ist keineswegs selbstverständlich, gerade in einer Organisation, die sich im Umbruch befindet und eine Vakanz hinter sich hat. Schon nach kurzer Zeit wurde mir klar, wie viel Potenzial im Pastoralraum steckt.

Wie jeder Anfang war aber auch meiner anstrengend und intensiv. Ich merke, dass ich noch Zeit brauche, um meine Gedanken zu ordnen.

Es wartete viel Arbeit auf dich. Wie entscheidest du, wo du zuerst hinschaust – in einer Zeit, in der so vieles gleichzeitig Aufmerksamkeit verlangt?

Entscheiden, wo man hinschaut: Das ist eine bleibende Herausforderung. Zunächst geht es mir vor allem darum, möglichst viele Einblicke in die Pfarreien und die verschiedenen Arbeitsbereiche zu gewinnen. Ich möchte die Menschen kennenlernen, aber auch die Abläufe vor Ort, um mir ein Bild zu machen und zu entscheiden, wo Handlungsbedarf

besteht. Manches nimmt sich aber auch von selbst die Priorität. Da ist man dann fast gezwungen hinzuschauen. So zum Beispiel die offenen Stellen. Meine ersten Wochen waren geprägt von Bewerbungsgesprächen: für die Co-Leitung, die Koordinationsperson in Knutwil und die Soziale Arbeit der Kirchen. Es waren interessante Gespräche, die aber auch einiges an Ressourcen beanspruchten.

Das klingt nach einem gelungenen Start.

Ja. Ich bin sehr inspiriert davon, mit wie viel Herzblut in diesem Pastoralraum gearbeitet wird. Klar merkt man, dass eine Vakanz da war und sich viele Entscheidungen aufstauten. Und gleichwohl nehme ich wahr, wie gut vieles läuft.

Nun stosse ich mit meinen Erfahrungen und Vorstellungen zu diesem Prozess, in dem der Pastoralraum steckt, dazu. Was meine Rolle ist, wie die Co-Leitung funktioniert, wie es mit den Koordinationspersonen läuft – das alles darf sich noch konkretisieren.

Dein Motto bei deinem Antritt lautete: «Eine Vision ohne Taten bleibt ein Traum.»

In welchem Bereich deiner Arbeit merkst du: Hier möchte ich genauer hinsehen – und handeln?

Ich möchte meinen Blick auch auf die spirituelle Ausrichtung des Pastoralraums lenken. In letzter Zeit lag der Fokus stark auf der Organisation – auf der Frage, wie wir zusammenarbeiten. Das ist berechtigt und diese wichtige Arbeit geht weiter. Gleichzeitig braucht es aber auch die inhaltliche Ebene: Wovon lassen wir uns leiten? Was ist uns wichtig? Welche Vision trägt uns?



Möchte die Menschen im Pastoralraum stärker einbeziehen: der Pastoralraumleiter Simone Parise.

Bild: tm

Damit verbunden ist mir wichtig, die Menschen im Pastoralraum stärker einzubeziehen. Gerade wenn es um Vision und inhaltliche Ausrichtung geht, braucht es den Austausch mit ihnen. Es gibt dafür kein Patentrezept. Der synodale Prozess, den Papst Franziskus angestossen hat, kann jedoch eine Orientierung sein – auch auf lokaler Ebene.

«Ich wünsche mir, dass man sich traut, über den Glauben ins Gespräch zu kommen.»

Simone Parise

Mir geht es darum, das theologische Potenzial der Menschen ernst zu nehmen. Sie sollen sich nicht nur freiwillig engagieren, sondern auch ihren Glauben und ihre Vorstellung von Kirche einbringen können. Wir arbeiten professionell mit guten Teams, doch oft bleibt die pastorale Ausrichtung auf

der Ebene der kirchlichen «Profis» stehen. Die Resonanz der Menschen fehlt mir dabei oft. Das ist eine allgemeine Beobachtung, kein spezifisches Problem dieses Pastoralraums. Aber das möchte ich hier bewusst aufnehmen und ich bin mir sicher, dass dieser Weg vom Team mitgetragen wird.

Es geht dir darum, die Menschen mehr in Glaubensfragen einzubinden?

Ja. Es klingt paradox, aber in unserer Kirche sprechen wir zu wenig über Glaubensfragen. Wir diskutieren oft über Veranstaltungen, Strukturen oder Liegenschaften. Über den Glauben selbst, über unsere Werte und darüber, wie wir Kirche sein wollen, tauschen wir uns auf inhaltlicher Ebene zu wenig aus. Ich wünsche mir, dass man sich traut, über den Glauben ins Gespräch zu kommen.

Interview: Rebekka Dahinden

Das vollständige Interview finden Sie auf der Website des Pastoralraums Region Sursee.



Mehr Infos:
www.pastoralraumregionsursee.ch

Impressionen

Schaufenster Geuensee

Ostern

Neue Heimosterkerze

Patricia Egli hat für die Pfarrei Geuensee wieder eine neue Heimosterkerze gestaltet zu dem österlichen Motto «Jesus wurde am Kreuz erhöht, damit wir alle das Leben haben.» Am Dienstag, 17. März, um 13.30 Uhr und um 19.30 Uhr, sind alle interessierten Personen eingeladen, ihre eigene Heimosterkerze mit dem neuen Sujet zu gestalten. Die neue Heimosterkerze kann am Palmsonntag, 29. März, während der Fastensuppe im Gemeindesaal und danach in unserer Pfarrkirche für 15 Franken erworben werden. Der Erlös kommt unserem diesjährigen Fastenaktionsprojekt in der Demokratischen Republik Kongo im Pastoralraum zugute.

Bild: Patricia Egli



Jodlermesse

«Bhüet euch Gott!»

Am Sonntag, 22. März, um 10.30 Uhr führt das Jodlerchörli Geuensee unter der Leitung von Yvonne Fend die Jodlermesse «Bhüet euch Gott!» von Marie-Theres von Gunten auf. Die bekannte Komponistin dirigierte von 1978 bis 2017 das Jodlerchörli Geuensee. Das Jodlerchörli hat eine Strahlkraft weit über Geuensee hinaus. Alle Volksmusikfreundinnen und -freunde sind herzlich eingeladen.



Bild: Jodlerchörli Geuensee



Mehr Infos:
www.pfarrei-geuensee.ch

Kontakt Pfarrei Geuensee

Katholisches Pfarramt Geuensee
Kirchenstrasse 1, 6232 Geuensee
041 921 22 18
pfarramt@pfarrei-geuensee.ch
Mittwoch und Freitag: 8.45–11.00

Schaufenster Knutwil-St. Erhard

Ostern

Heimosterkerzen 2026 sind bereit

Einige Frauen mit kreativem Flair haben Ende Januar an zwei Tagen Kerzen mit dem Sujet der Osterkerze 2026 dekoriert. Die Heimosterkerzen werden ab Ostern in der Pfarrkirche und in der Kapelle St. Erhard zum Verkauf angeboten. Herzlichen Dank den Freiwilligen für die wertvolle Unterstützung.



Bild: zvg



Mehr Infos:
www.pfarrei-knutwil.ch

Kontakt Pfarrei Knutwil- St. Erhard

Katholisches Pfarramt Knutwil
Chelerain 1, 6213 Knutwil
041 921 13 88
sekretariat@pfarrei-knutwil.ch
Dienstag bis Donnerstag 9.00–11.30

Im Gedenken an Béa Furrer

Herzlichen Dank für alles

Mit dem Tod von Béa Furrer am 29. Januar verlieren wir eine Frau, der das Wohl der Pfarrei St. Bartholomäus immer sehr am Herzen lag. In vielen Gremien und Gruppierungen, als Kirchenrätin und als Pfarreiratspräsidentin sowie für die Kirchenmusik hat sich Béa immer tatkräftig und uneigennützig engagiert, unzählige Projekte angestossen und mitentwickelt, immer umsichtig und vorausschauend gelenkt, auch kritisch hinterfragt. Es entsprach ihrer Art, freiwillig und ohne Aufsehen im Stillen im Hintergrund zu wirken.

Liebe Béa, wir konnten immer auf dich zählen und danken dir von Herzen für deinen unermüdlichen Einsatz und dein Wirken für unsere Pfarrei! Mögest du nun im strahlenden Licht Gottes geborgen sein.

Kirchenrat und Pfarreiteam Knutwil-St. Erhard

Eine ausführliche Würdigung von Béa Furrers Wirken lesen Sie auf unserer Website pfarrei-knutwil.ch.

Fastenzeit

Kalender mit Impulsen

Der Fastenkalender liegt zum Mitnehmen in der Pfarrkirche, in der Kapelle St. Erhard und im Pfarreizentrum OASE bereit. Der Fastenaktionskalender lädt uns ein, mit spirituellen Impulsen, Reportagen aus den Ländern des Südens, Rezepten aus der Weltküche und Geschichten aus der Entwicklungszusammenarbeit die Fastenzeit zu gestalten.

Impressionen

Schaufenster Nottwil

Erstkommunion

Vorbereitungsnachmittag

Am 24. Januar trafen sich die Erstkommunikanten zum Vorbereitungsnachmittag. Sie gestalteten ein persönliches Kreuz und sprachen über die Taufe. Dann durften sie in der Kirche ihre Taufkerzen anzünden und zu ihrem Glauben ja sagen.

Agatha-Segen

Brotsegnung zum Patrozinium

Im Festgottesdienst mit dem Kirchenchor gedachten die Gläubigen am Agatha-Tag (5. Februar) ihrer zweiten Namenspatronin. Das gesegnete Brot wurde gleich nach der Feier im Chilekafi aufgetischt, während ein Teil davon fürs Mittagessen ins Altersheim Eymatt gebracht wurde. Wer mochte, erhielt auch den Halssegnen im Gedenken an St. Blasius.



Bild: Antoinette Longobardi

Kinder und Familien

Taufwabenfeier

Wer letztes Jahr eine Taufe feiern konnte, konnte sich am 17. Januar mit lebendigen Liedern und Geschichten daran erinnern. Die Familien durften noch einmal ihre Taufkerzen anzünden und erhielten ihre selbstgestalteten Taufwaben als Andenken zurück. Bei einem grosszügigen Apéro fand der Morgen einen gemütlichen Abschluss.



Bild: Andreas Bossard



Mehr Infos:
www.pfarrei-nottwil.ch

Kontakt Pfarrei Nottwil

Katholisches Pfarramt Nottwil
Oberdorfstr. 5, 6207 Nottwil
041 937 11 16
sekretariat@pfarrei-nottwil.ch
Montag bis Donnerstag: 8.00–11.00

Schaufenster Sursee

Jump

Mit Schwung in Richtung Pension

Ein Jump ist mehr als eine Bewegung. Er ist der Augenblick zwischen Boden und Luft. Zwischen dem, was war und dem, was noch nicht greifbar ist. Der Wechsel in die Pensionierung ist ein ganz besonderer Jump – leiser als andere, aber nicht weniger tiefgreifend. Zu diesem spannenden Thema trafen sich Ende Januar 2026 die angehenden Pensionäre auf Einladung der Pfarrei Sursee. Die Zeit wurde genutzt, um sich auszutauschen und über das Leben zu philosophieren.



Bild: Werner Mathis



Mehr Infos:
www.pfarrei-sursee.ch

Kontakt Pfarrei Sursee

Katholisches Pfarramt St. Georg
Rathausplatz 1, 6210 Sursee
041 926 80 60
sekretariat@pfarrei-sursee.ch
Montag bis Freitag: 8.30–11.30, 14.00–17.00



Bild: Cony Häfliger

Get out

Schneehasen on tour

Rund 30 Jugendliche machten sich auf zur Schneeschuhtour vom Langis Richtung Fürstein. Unterwegs begleiteten Impulse von Heidi Jetzer und Cony Häfliger die Gruppe und regten die Jugendlichen zum Nachdenken an.

Klostermahl

Zeichen gelebter Verbundenheit

In Weiterführung des früheren Beamtenessens der Kapuziner lädt der Kirchenrat einmal jährlich zu diesem besonderen Anlass ein, der Begegnung, Dank und Austausch in den Mittelpunkt stellt.



Bild: tm

Infobrett

Pastoralraum

Sozialarbeiter Thomas Gisler zieht weiter

Der Sozialarbeiter Thomas Gisler reduziert Ende Februar sein Pensum auf 40 % und verlässt seine Stelle auf Ende April. Von Mai 2025 bis Ende April 2026 war er Teil des Teams der Sozialen Arbeit der Kirchen. Gleich zu Beginn seiner Tätigkeit wirkte er an einem Grossanlass mit: dem 10-jährigen Jubiläum der Sozialen Arbeit. Daneben engagierte er sich intensiv in der Beratung von Klientinnen und Klienten sowie in weiteren Projekten. So organisierte er unter anderem einen Ausflug für armutsbetroffene Menschen und war in Zusammenarbeit mit seiner Arbeitskollegin Ansprechperson für die Freiwilligen und Klienten des Offenen Kleiderschranks. Mit grosser Ruhe und Achtsamkeit begegnete er den Menschen in seiner täglichen Arbeit und vermittelte ihnen stets, dass sie wichtig sind.

Nun zieht es ihn weiter, und wir sagen Danke. Danke für deinen Einsatz und den respektvollen, wertschätzenden Umgang mit den Menschen, die dir in deiner Arbeit begegnet sind. Für deine Zukunft wünschen wir dir alles Gute.

Pastoralraumleitung und Kirchgemeindeverband

Pastoralraum

Willkommen im Team der Sozialen Arbeit

Im März dürfen wir die Sozialarbeiterin Andrea Schleiss im Pastoralraum willkommen heissen. Die 36-Jährige wird mit einem Pensum von 45 % Teil des Teams der Sozialen Arbeit der Kirchen.

Mit Andrea Schleiss konnte eine Sozialarbeiterin gewonnen werden, die über vielfältige berufliche Erfahrungen verfügt. Diese umfassen die psychosoziale Beratung im Gesundheitswesen, Tätigkeiten im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes sowie die Arbeit in einem polyvalenten Sozialdienst. Zudem bringt sie Kenntnisse aus dem Strafrecht und der Opferhilfe mit. Erfahrungen in der Projektarbeit konnte sie bereits früh sammeln, unter anderem während ihrer Zeit als Blauringleiterin.

Wir wünschen Andrea Schleiss einen guten Start im Team der Sozialen Arbeit der Kirchen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr im Pastoralraum Region Sursee.

Ab Mai ist das Team der Sozialen Arbeit wieder komplett. Nach dem Weggang des bisherigen Stelleninhabers werden die Aufgaben neu verteilt und künftig auf zwei kleinere Pensum aufgeteilt. Eine weitere Person, die wir Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt vorstellen, wird ab Mai das Team ergänzen.

Pastoralraumleitung und Kirchgemeindeverband

Pastoralraum

Personalnachrichten

Personalnachrichten sind auch auf den Websites der Pfarreien nachzulesen. Dort finden Sie zudem Informationen zu Mitarbeitenden, die nicht in der Pastoral tätig sind und aus Platzgründen nicht im Pfarreiblatt publiziert werden.

Chronik

Die Chronik (Todesfälle, Taufen, Eheschliessungen und Gedächtnisse) ist auf einem Faltblatt zusammengefasst. Dieses erscheint jeweils zu Beginn des Monats und liegt in den Pfarrkirchen auf. Ausserdem steht das Faltblatt auf den Websites der Pfarreien zum Herunterladen bereit.

Freiwillige für den Vorstand Soliladen gesucht

Der Soliladen in Sursee ist mehr als nur ein Einkaufsladen – er ist ein Ort der Begegnung und Unterstützung. Wir bieten Menschen mit einem geringen Einkommen die Möglichkeit, hochwertige Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs zu fairen Preisen zu erwerben. Mehr Informationen unter www.soliladen.ch.

Der Vorstand des Vereins Soliladen kümmert sich um die Finanzierung und strategische Ausrichtung des Soliladens. Aktuell suchen wir für das Ressort Verkauf ein neues Vorstandsmitglied. Dieses ist verantwortlich für die personelle Führung der Ladenleitung (60 %) und der stellvertretenden Ladenleitung (30 %). Konkret heisst dies:

- Führung der zwei Angestellten: erste Anlaufstelle, Austauschgespräche (ca. 10-12x/J.), Jahresgespräche, Rekrutierung und Einführung bei Stellenwechseln
- Planung und Durchführung des Freiwilligentreffens gemeinsam mit Ladenteam (ca. 1-2x/J.)
- Teilnahme an Vorstandssitzungen (ca. 10x/J.)

Bei Interesse oder Fragen können Sie sich gerne melden unter praesidium@soliladen.ch oder 041 926 80 64 (Donnerstag oder Freitag).

Pastoralraum

Wahlen in die Synode der Landeskirche Luzern

Für die Amtsperiode 2026 bis 2030 wurden aus dem Pastoralraum Region Sursee insgesamt sieben Laienmitglieder in die Synode der Landeskirche Luzern gewählt. Der Wahlkreis Sursee stellt insgesamt 16 Laienmitglieder in der Synode.

Die Wahl erfolgte in stiller Wahl, da nicht mehr Kandidatinnen und Kandidaten nominiert waren als Sitze zur Verfügung standen. Als gewählt gelten folgende Laienmitglieder aus dem Pastoralraum Region Sursee: Thomas Arnet, Knutwil (bisher); Monika Koller-Wermelinger, Geuensee (bisher); Fabrizio Misticconi, Sursee (bisher); Walter Schaller, Geuensee (bisher); Heidi Muff-Künzli, Nottwil (bisher); Beatrice von Kiparski, Oberkirch (bisher); Isabella Kiefer, St. Erhard (neu).

Als geistliches Mitglied aus dem Pastoralraum Region Sursee wurde Joseph Mahnig, Sursee (bisher), in die Synode gewählt.

Zu Ersatzmitgliedern aus dem Pastoralraum wurden Jörg Wallimann-Ruepp, Sursee, sowie Antonio Hautle, Schenkon, gewählt.

Kirchgemeindeverband

Soziale Arbeit der Kirchen Haarschnitt für Menschen mit kleinem Budget

Die Soziale Arbeit der Kirchen Sursee erweitert ihr Angebot: Ab Ende Februar haben Personen mit einer gültigen KulturLegi die Möglichkeit, ihre Haare zu einem vergünstigten Preis schneiden zu lassen.

Eine ausgebildete Coiffeuse bietet einmal monatlich Termine für Haarschnitte im Pfarreizentrum an. Ziel des Angebots «Fair Hair» ist, Menschen mit kleinem Budget einen unkomplizierten Zugang zu professioneller Haarpflege zu ermöglichen.

Alle Informationen zu Ablauf, Konditionen sowie Anmeldung finden Sie auf der Homepage www.pfarrei-sursee.ch/erleben/hilfe-in-not

Kontakt:

Soziale Arbeit der Kirchen,
041 926 80 64 (Telefon),
077 437 67 74 (nur WhatsApp-Nachrichten),
sursee@sozialearbeitderkirchen.ch

Bild: CCo, unsplash



Geuensee

Stille Wahl für Kirchenrat und Rechnungskommission

Für die Amtsperiode 2026 bis 2030 sind sowohl der Kirchenrat als auch die Rechnungskommission der Kirchgemeinde Geuensee in stiller Wahl bestimmt worden.

Für den freiwerdenden Sitz des Vize-Präsidiums hat sich Vanessa Berisha und für die Rechnungskommission Eduard Bibaj zur Wahl gestellt. Bis zum Ablauf der Eingabefrist am 2. Februar 2026 gingen keine weiteren Wahlvorschläge ein.

Somit gelten folgende fünf Personen in stiller Wahl in den Kirchenrat gewählt: Daniela Duss-Weibel, Kirchmeisterin (bisher); Erwin Kaufmann (bisher); Renata Tonazzi-Reichmuth (bisher); Simon Gisler, Präsident (bisher); Vanessa Berisha (neu).

In der Rechnungskommission sind in stiller Wahl gewählt: Albert Albisser, Präsident (bisher); Eduard Bibaj (neu); Toni Helfenstein (bisher).

Wir gratulieren allen Gewählten herzlich und wünschen ihnen für die kommende Amtsperiode viel Freude und Erfolg in ihrem Engagement.

Für den Kirchenrat Geuensee, Simon Gisler.

Nottwil

Gottesdienste Flüsskapelle 2026

Dienstag, 17. März, 19.30.

Ostermontag, 6. April, 9.15.

Dienstag, 5./12./26. Mai, 19.30, Maiandachten, gestaltet von Frauen der Kapellgenossenschaft.

Dienstag, 19. Mai, 19.30, Maiandacht, gestaltet von der Frauengemeinschaft.

Samstag, 30. Mai, 19.00, Maiandacht, mit Jodlerklub Nottwil.

Dienstag, 16. Juni, 19.30.

Dienstag, 21. Juli, 19.30.

Dienstag, 18. August, 19.30.

Sonntag, 13. September, 14.00, Flüsschilbi.

Dienstag, 20. Oktober, 19.30.

Knutwil

Kirchenrat und die Rechnungskommission sind gewählt

Am 31. Mai 2026 läuft die Amtsperiode für die Mitglieder des Kirchenrates, der Rechnungskommission und der Synode aus. Nach Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge, nachdem innert angesetzter Frist nicht mehr Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl vorgeschlagen werden als zu wählen sind, sind in stiller Wahl für die Amtsperiode 2026 bis 2030 gewählt:

Mitglieder des Kirchenrates

Arnet Thomas, Knutwil, bisher; Bühlmann Nadia, St. Erhard, bisher; Walker Karin, St. Erhard, bisher; Rothen-Meier Klara, Knutwil, bisher. Als Kirchenratspräsident ist Arnet Thomas und als Kirchmeisterin ist Bühlmann Nadia gewählt.

Mitglieder der Rechnungskommission

Kiefer Isabella, St. Erhard, bisher; Weidkuhn Carmen, Knutwil, bisher; Hunkeler Renate, St. Erhard, bisher. Als Präsidentin der Rechnungskommission ist Kiefer Isabella gewählt.

Die auf den 22. März 2026 angesetzte Urnenwahl wird abgesagt.

Ich gratuliere allen gewählten zur Wahl und freue mich auf die Zusammenarbeit. Herzlichen Dank für euer Engagement

Thomas Arnet, Kirchenratspräsident

Nottwil

Versöhnungsweg

Vom 25.–28. März können die Jungen und Mädchen der 4. Klasse in der Pfarrkirche Nottwil auf dem Versöhnungsweg über ihr Leben nachdenken. In einem Gespräch mit Stephan Stadler und in einer Feier erfahren sie Gottes Vergebung. Der Weg ist während den Öffnungszeiten der Kirche auch für Jugendliche und Erwachsene frei zugänglich.

Erneuerungswahlen in stiller Wahl

Die Mitglieder des Kirchenrates und der Rechnungskommission (2026-30) sind in stiller Wahl gewählt:

Kirchenrat: Franz Vogel-Grüter (Präsident), Judith Dobler-Imfeld (Kirchmeierin), Petra Kaufmann (Kirchenschreiberin), Eveline Dahinden (alle bisher) und Luzia Bienz (neu).

Rechnungskommission: Angela Lüthold (Präsidentin), Gregor Käppeli und Markus Koch (alle neu).

Stille Wahl des Kirchenrats

Für die Amtsperiode 2026 bis 2030 sind sowohl der Kirchenrat als auch die Synode in stiller Wahl bestimmt worden.

Die Amtsperiode der Mitglieder des Kirchenrates endet am 31. Mai 2026. Im letzten Pfarreiblatt wurde bereits über die erneut kandidierenden Mitglieder und die Suche nach einer weiteren Person für den Kirchenrat informiert. Für den freiwerdenden Sitz hat sich Bernadette Furrer-Stadelmann zur Wahl gestellt. Bis zum Ablauf der Eingabefrist am 2. Februar 2026 gingen keine weiteren Wahlvorschläge ein.

Somit gelten folgende sechs Personen als in stiller Wahl in den Kirchenrat gewählt: Antonio Hautle, Präsident (bisher); Inge Venetz, Kirchmeierin (bisher); Reto Bächler (bisher); Regina Käppeli (bisher); Urs Thürig (bisher); Bernadette Furrer-Stadelmann (neu). Der Pfarreileiter Simone Parise gehört dem Kirchenrat von Amtes wegen an.

Wir gratulieren allen Gewählten herzlich und wünschen ihnen für die kommende Amtsperiode viel Freude und Erfolg in ihrem Engagement.

Kirchenrat Sursee

60 plus: Voranzeige

Die Ausflüge mit Führungen finden im Jahr 2026 an folgenden Daten statt:

- Mittwoch, 17. Juni: Rapperswil, Altstadt und Rosen
- Donnerstag, 20. August: Altstadt von Olten
- Mittwoch, 30. September: Fraumünster Zürich, Geschichte und Kunst

Weitere Informationen erhalten Sie jeweils termingerecht.

Freiwilliger Beitrag für das Pfarreiblatt

Das Pfarreiblatt Sursee wird Ihnen regelmässig nach Hause geschickt und ist ein wichtiges Kommunikationsmittel der Pfarrei und Kirchgemeinde. Es informiert Sie über Gottesdienste, Angebote und Aktivitäten unserer Pfarrei und des Pastoralraums. Zudem finden Sie darin aktuellen Lesestoff zu Themen des Glaubens, der Kirche und der Gesellschaft.

Wichtige Dienste und Adressen, Berichte sowie ein Archiv der Pfarreiblatt-Ausgaben stehen Ihnen auch auf unserer Website zur Verfügung.

Im vergangenen Jahr war der Spendenaufruf aufgrund der Umstrukturierung des Pfarreiblattes in der November-Ausgabe nicht enthalten. Umso mehr freuen wir uns, dass nun rückwirkend für das Jahr 2025 noch eine freiwillige Spende für das Pfarreiblatt möglich ist. Dafür liegen die Einzahlungsscheine in der Pfarrkirche Sursee und der Kapelle Namen Jesu in Schenkon auf oder können auf der Website unter pfarrei-sursee.ch/aktion heruntergeladen werden.

Wenn Sie mit dem Einzahlungsschein einen freiwilligen Beitrag nach Ihrem Ermessen leisten möchten, danken wir Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.

Kirchenrat Sursee

«Messa di Gloria» in Sursee – sing mit!

Sie ist grosse Oper, die «Messa di Gloria» von Giacomo Puccini, ein fulminantes Werk, welches der Komponist mit 22 Jahren schrieb. Sie ist fröhlich, bewegend, jugendlich, dramatisch.

Der Kirchenchor Sursee und der Chor Voix-là Sursee singen Teile der Messe an Ostern 2026. Tenöre sind herzlich willkommen jetzt einzusteigen. Sie erhalten Übungsdateien, Noten und professionelle chorische Stimmbildung. Die ganze Messe wird mit grossem Orchester im Rahmen eines Konzertes im November 2026 zur Aufführung gelangen.

Die Proben finden jeweils am Donnerstagsabend in der Klosterkirche in Sursee statt. Weitere Informationen zur Anmeldung stehen auf den Homepages des Chores Voix-là Sursee und des Kirchenchores Sursee. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste!

Bild: Werner Mathis



«Wechselnde Pfade» – Bilder und Texte von Maria Hafner

«Wechselnde Pfade» zeigt ein Bilderzyklus der Zuger Künstlerin Maria Hafner zum heiligen Antonius von Padua. Die Ausstel- lung in der Pfarrkirche Oberkirch lädt zum Innehalten und zum Dialog über das eigene Leben ein.

Die Ausstellung wird eröffnet mit einem Filmabend zum Schaffen der Künstlerin und abgeschlossen mit einer Finissage, an der ihr Verleger Markus Kappeler und die Kunsthistorikerin Anna Laghos zu Wort kommen.

Die grossformatigen Bilder von Maria Hafner sprechen durch ihre expressiven Formen und ihre strahlende Farbkraft und zeigen eine Künstlerin, die genau hinschaut und dem Leisen und Unscheinbaren Raum gibt. Stellvertretend für die ganze Bildreihe wollen wir hier das Bild «Der Spiegel» aus dem Zyklus «Wechselnde Pfade» betrachten (s. S. 23):

Ein flammender Engel steht vor einem kirchlichen Würdenträger. Der Engel hält dem Bischof einen Spiegel hin. Zwischen den beiden eine kleinere Figur, die zu dem Bischof spricht. Im Hintergrund ein Gesicht, ein Zeuge des Geschehens.

Für Maria Hafner ist Antonius von Padua ein solcher Engel, der der Kirche seiner Zeit im 12. Jahrhundert den Spiegel vorgehalten hat. Antonius war ein einfacher Ordensmann, der als Prediger und Theologe seinen Zeitgenossinnen und Zeitgenossen das Evangelium lebensnah verkündete. Er trat mutig gegen soziale Ungerechtigkeit, Wucher und Ausbeutung der Armen auch in der Kirche auf.

Im Zentrum seiner Botschaft steht das Evangelium und das göttliche Kind. In vielen Kirchen, auch in unserem Pastoralraum, finden wir eine Statue des noch heute populären Heiligen: ein Franziskanermönch in Kutte mit dem Jesuskind auf dem Arm.



Bild: Maria Hafner

«Der Spiegel» aus dem Bilderzyklus «Wechselnde Pfade» von Maria Hafner.

«In Maria Hafners Zyklus «Wechselnde Pfade» erscheint Antonius von Padua als Denkfigur für Umkehr, Suche und geistiger Bewegung. Der Zyklus übersetzt eine biografisch-spirituelle Thematik in eine zeitlose, nicht illustrative Bildsprache», schreibt die Kunsthistorikerin Anna Laghos zu unserer Ausstellung.

Auch dieses Bild von Maria Hafner lädt uns ein, aufmerksam zu sein, genau hinzuschauen und Wesentliches in unserem Leben zu erkennen.

Andreas Baumeister

Ausstellung «Wechselnde Pfade» von Maria Hafner

Freitag, 13. März, bis Freitag, 20. März, Pfarrkirche Oberkirch.
Die Bilder können jeweils von 7.30 bis 18.00 Uhr besichtigt werden.

Begleitend zur Ausstellung finden folgende Veranstaltungen statt:

Freitag, 13. März, 19.30, Filmabend in der Pfarrkirche Oberkirch. Ein Film über das Schaffen von Maria Hafner. Mit musikalischer Gestaltung und Gedanken von Giuseppe Corbino.

Sonntag, 15. März, 10.30, Gottesdienst in der Pfarrkirche

Oberkirch: zu den Bildern und Texten von Maria Hafner.

Freitag, 20. März, 19.30, Finitage in der Pfarrkirche Oberkirch: Themenabend mit dem Verleger Markus Kappeler und der Kunsthistorikerin Anna Laghos.

Das Volksmusikensemble der Musikschule Sursee führt musikalisch durch den Abend.

Ausserdem finden Sie auf pastoralraumregionsursee.ch ein Interview mit Verleger Markus Kappeler zu den Bildern von Maria Hafner.



Pastoralraumprojekt der Fastenaktion

Ernährung sichern und Bildung stärken im Kongo

Die Demokratische Republik Kongo ist reich an natürlichen Ressourcen, doch Millionen Menschen kämpfen täglich ums Überleben. Klimakrise, Konflikte und Korruption verschärfen die Not. Die Arbeit von Fastenaktion zeigt, wie nachhaltige Landwirtschaft, bessere Ernährung und lokale Solidarität neue Perspektiven eröffnen.

schwemmungen nehmen zu. Gleichzeitig erschweren bewaffnete Konflikte – oft ausgelöst durch den Kampf um wertvolle Rohstoffe – den Zugang zu Feldern und Märkten. Hinzu kommt eine weitverbreitete Korruption, die staatliche Strukturen schwächt und Investitionen in Bildung, Gesundheit und Landwirtschaft blockiert. Vor allem ländliche Familien tragen die Folgen dieser Krisen.

Die Demokratische Republik Kongo ist eines der grössten Länder Afrikas und Heimat von rund 100 Millionen Menschen. Üppige Regenwälder, mächtige Flüsse und fruchtbare Böden prägen weite Teile des Landes. Der Kongo verfügt über enorme Bodenschätze und landwirtschaftliches Potenzial. Und doch ist der Alltag für viele Menschen von Armut und Unsicherheit bestimmt. Besonders dramatisch ist die Ernährungslage: Rund ein Drittel der Bevölkerung leidet unter akuter Nahrungsmittelunsicherheit.

Ursachen einer stillen Krise

Die Gründe für den Hunger sind komplex. Die Klimaerwärmung verändert Regenzeiten und Erntezyklen, Dürren und Über-

Landwirtschaft als Schlüssel zur Ernährung

«Fastenaktion setzt im Kongo dort an, wo nachhaltige Veränderung möglich ist: bei der lokalen Landwirtschaft.»

Fastenaktion setzt im Kongo dort an, wo nachhaltige Veränderung möglich ist: bei der lokalen Landwirtschaft. Gemeinsam mit Partnerorganisationen unterstützt das Hilfswerk bäuerliche Familien dabei, ihre Ernährung aus eigener Kraft zu sichern. Die Bäuerinnen und Bauern lernen neue Anbaumethoden kennen, die an die lokalen Bedingungen angepasst sind. Sie düngen ihre Felder mit natürlichen Mitteln, setzen auf Fruchtwechsel und schützen so die Böden vor Auslaugung. Die Ernten werden stabiler und ertragreicher.

Die Bäuerinnen und Bauern lernen neue Anbaumethoden kennen, die an die lokalen Bedingungen angepasst sind. Sie düngen ihre Felder mit natürlichen Mitteln, setzen auf Fruchtwechsel und schützen so die Böden vor Auslaugung. Die Ernten werden stabiler und ertragreicher.

Fischteiche für gesunde Ernährung

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Verbesserung der Ernährung, insbesondere von Kindern. Verbessertes Saatgut ermöglicht den Anbau nährstoffreicher Pflanzen. Ergänzend dazu spielen Fischteiche eine zentrale Rolle. Sie liefern wertvolles Eiweiss und wichtige Mikronährstoffe, die in der täglichen Ernährung oft fehlen. Fisch aus eigener Zucht stärkt nicht nur die Gesundheit der Familien, sondern schafft auch zusätzliche Einkommensmöglichkeiten.

Solidarität stärkt ganze Gemeinschaften

Die Projekte von Fastenaktion gehen über die Landwirtschaft hinaus. Solidaritätsgruppen helfen Familien, gemeinsam für Gesundheitskosten oder Schulgelder aufzukommen. So wird verhindert, dass Krankheit oder fehlendes Geld den Schulbesuch von Kindern gefährden.

«Solidaritätsgruppen helfen Familien, gemeinsam für Gesundheitskosten oder Schulgelder aufzukommen.»

In Lese- und Schreibkursen werden Frauen gezielt gefördert. Sie gewinnen Selbstbewusstsein, können sich besser informieren, ihre Rechte einfordern und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. So hat sich bisher in insgesamt 4677 Haushalten die Gleichberechtigung der Frauen merklich verbessert.

Unterstützung aus dem Pastoralraum Region Sursee

Die Arbeit von Fastenaktion im Kongo zeigt, dass nachhaltige Entwicklung möglich ist – auch unter schwierigen Bedingungen. Dieses Engagement wird in diesem Jahr konkret unterstützt: Die Kollekten des Pastoralraums Region Sursee zur Fastenaktion fließen in die Projekte im Kongo. Sie tragen dazu bei, dass bäuerliche Familien ihre Ernährung sichern, Kinder gesünder aufwachsen und ganze Dorfgemeinschaften neue Zukunftsperspektiven entwickeln können.

Bilder: Fastenaktion



In Lese- und Schreibkursen werden Frauen gefördert. Das ermöglicht es ihnen, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Die Kraft einer Suppe

Die Freitagssuppe gehört in der Fastenzeit fest zum Leben des Pastoralraums Region Sursee. Ein guter Grund, dem besonderen Wert der Suppe nachzuspüren.

Lange Zeit galt die Suppe bei uns als Arme-Leute-Essen. Doch dieses Image hat sich in den letzten Jahren gewandelt. Mit der Internationalisierung der Küche fand eine grosse Vielfalt an Suppenrezepten den Weg zu uns. Zudem sind Suppen ein unkompliziertes Essen, das sich gut für kurze Mittagspausen eignet. Nicht zuletzt lassen sie sich einfach und frisch selbst zubereiten.

Besonders in der kalten Jahreszeit sind Suppen beliebt – als Mahlzeit, die Herz und Bauch wärmt. Wenn diese dann aus einem grossen Suppentopf mit Freunden und Bekannten geteilt wird, wird Gemeinschaft unmittelbar spürbar. Umso schöner ist es, dass mit der Freitagssuppe nicht nur das gemeinsame Essen im Mittelpunkt steht, sondern auch die Solidarität und Verbundenheit mit Menschen in Not zum Ausdruck kommt.

Eingeladen zur Freitagssuppe

So sind Sie in der Fastenzeit zur Freitagssuppe auf den Martignyplatz eingeladen. Sie können sich eine kräftige Suppe mit Bauernbrot und anschliessend ein Stück Wähe schmecken lassen. Gerne drüfen Sie dies mit einer Spende für das Fastenprojekt in der Demokratischen Republik Kongo verdanken.

Wer die wärmende und verbindende Kraft einer Suppe auch zu Hause erleben möchte, findet hier ein passendes Suppenrezept:

Tanja Metz



Bild: zvg

Kürbissuppe

- 30 g Schalotten, gewürfelt
- 4 EL Butter
- 1 Prise Zimt
- 750 g Kürbis, geschält, gewürfelt in 2–3 cm
- 2 Äpfel, geschält, gewürfelt
- ½ Chili, sehr fein gewürfelt
- 80 ml Weisswein
- 600 ml Gemüsefond
- 250 ml Rahm
- Schale und Saft von 1 Limette
- 1 EL Kürbiskernöl und
- 1 EL Apfel-Balsamessig

Zubereitung

Butter erhitzen, Schalotten mit Zimt 5 Min. farblos anschwitzen. Kürbis und Äpfel zugeben, 5 Min. andünsten. Mit Weisswein ablöschen, einkochen lassen. Gemüsefond zugeben, 10 Min. köcheln. Rahm und Chili zugeben und weitere 10 Min. köcheln. Vom Herd nehmen, Limettenschale und -saft, Kürbiskernöl und Balsamessig unterrühren und pürieren.

Freitagssuppe

Freitag, 6., 13., 20. und 27. März,

11.45–13.00,

Martignyplatz, Sursee

Die Kollekte kommt vollumfänglich dem Fastenaktionsprojekt im Kongo zugute.

Gottesdienste im März

Willkommen bei den verschiedenen Feiern und spirituellen Angeboten.

Samstag

28

- 17.00 **Schenkon, Kapelle Namen Jesu;** Eucharistiefeier auf Portugiesisch.
17.00 **Sursee, Klosterkirche;** Eucharistiefeier auf Italienisch.
17.30 **Sursee, Pfarrkirche;** Eucharistiefeier; Gestaltung: Josef Mahnig.

Sonntag

1

- 8.00 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Eucharistiefeier; Gestaltung: Josef Mahnig.
9.00 **Sursee, Chrüzlikapelle;** Eucharistiefeier auf Spanisch.
9.00 **Sursee, Spitalkapelle;** Wortgottesdienst mit Kommunion; Gestaltung: Guido Gassmann.
9.15 **Geuensee, Pfarrkirche;** Eucharistiefeier; Gestaltung: Stephan Stadler. Mit Krankensegnung und Gedenken an die Verstorbenen des Frauenbunds.
9.15 **Nottwil, Pfarrkirche;** Eucharistiefeier; Gestaltung: Daniela Müller und Thomas Müller.
9.15 **Schenkon, Kapelle Namen Jesu;** Eucharistiefeier; Gestaltung: Josef Mahnig.
10.30 **St. Erhard, Kapelle;** Eucharistiefeier mit Krankensalbung; Gestaltung: Stephan Stadler.
10.30 **Oberkirch, Pfarrkirche;** Eucharistiefeier; Gestaltung: Daniela Müller; mit Krankensalbung.
10.30 **Sursee, Pfarrkirche;** Eucharistiefeier; Gestaltung: Josef Mahnig.
13.30 **Sursee, Pfarrkirche;** Eucharistiefeier auf Albanisch.
19.00 **Nottwil, SPZ, Raum der Stille;** Wortgottesdienst zum Tag der Kranken; Gestaltung: Thomas Villiger. Mit der Möglichkeit zum Empfang des Krankensegens. Musikalische Gestaltung durch Albor Rosenfeld, Violine, und Andrea de Moliner, Orgel.

Bild: CCo, unsplash



Dienstag

3

- 8.00 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Rosenkranz.
8.30 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Eucharistiefeier.
16.45 **Sursee, Kapelle Alterszentrum St. Martin;** Eucharistiefeier.

Mittwoch

4

- 9.00 **Knutwil, Pfarrkirche;** Eucharistiefeier. Mit Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des Frauenvereins und Aktiv 60+; danach gibt es Kaffee und Gipfeli in der OASE.
9.00 **Sursee, Klosterkirche;** Eucharistiefeier.
10.00 **Sursee, Spitalkapelle;** Wortgottesdienst mit Kommunion.
18.00 **Oberkirch, Pfarrkirche;** Rosenkranz.
19.00 **Nottwil, SPZ, Raum der Stille;** Eucharistiefeier; Gestaltung: Don Mimmo.
19.30 **Oberkirch, Werktagsskapelle Pfarrkirche;** Wortgottesdienst mit Kommunion.
19.45 **Sursee, Kloster;** Meditativer Kreistanz.

Donnerstag

5

- 18.30 **Sursee, Chrüzlikapelle;** Gebet am Donnerstag für den Frieden.
19.00 **Schenkon, Antoniuskapelle;** Eucharistiefeier.
19.00 **Nottwil, Pfarrkirche;** Rosenkranz/Aussetzung.
19.30 **Nottwil, Pfarrkirche;** Eucharistiefeier.

Freitag

6

- 10.00 **Nottwil, Raum der Stille, Zentrum Eymatt;** Wortgottesdienst mit Kommunion.
14.15 **Sursee, Chrüzlikapelle;** Anbetungsstunde und eucharistischer Segen. Nach einer Stille folgt das gemeinsame Beten des Rosenkranzes. Danach wird um 15.15 der eucharistische Segen gesendet.
15.30 **Oberkirch, Kapelle Pflegezentrum Feld;** Eucharistiefeier mit Krankensalbung.
16.45 **Sursee, Kapelle Alterszentrum St. Martin;** Wortgottesdienst mit Kommunion.

- 17.00 **Sursee, Kloster;** Stilles Sitzen.
- 17.30 **Geuensee, Pfarrkirche;** Rosenkranz.
- 18.00 **Geuensee, Pfarrkirche;** Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag mit Krankensalbung.
- 19.00 **Schenkon, Kapelle Namen Jesu;** Eucharistiefeier auf Kroatisch.
- 19.00 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Rosenkranz.
- 19.30 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Eucharistiefeier mit eucharistischer Anbetung und Segen.
- 19.30 **Sursee, Klosterkirche;** Ökumenischer Wortgottesdienst zum Weltgebetstag; anschliessend gemütliches Beisammensein und Apéro mit nigerianischen Spezialitäten.
- 20.15 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Anbetungsnacht mit stillen und gestalteten Gebetsstunden.

Samstag

7

- 10.00 **Sursee, Pfarrkirche;** Eucharistiefeier.
- 16.15 **Sursee, Pfarrkirche;** Beichtgelegenheit.
- 17.00 **Schenkon, Kapelle Namen Jesu;** Eucharistiefeier auf Portugiesisch.
- 17.00 **Sursee, Klosterkirche;** Eucharistiefeier auf Italienisch.
- 17.30 **Sursee, Pfarrkirche;** Eucharistiefeier; Gestaltung: Marcel Bregenzer.

Sonntag

8

- 8.00 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Eucharistiefeier; Gestaltung: Thomas Müller.
- 9.00 **Sursee, Chrüzlikapelle;** Eucharistiefeier auf Spanisch.
- 9.00 **Sursee, Spitalkapelle;** Wortgottesdienst mit Kommunion; Gestaltung: Susanne Wicki.
- 9.15 **Geuensee, Pfarrkirche;** Wortgottesdienst mit Kommunion; Gestaltung: Marcel Bregenzer. Mit dem Alphontrio «Es Horn voll Musigg».
- 9.15 **Nottwil, Pfarrkirche;** Wortgottesdienst mit Kommunion; Gestaltung: Matthias Walther.
- 10.30 **Knutwil, Pfarrkirche;** Wortgottesdienst mit Kommunion; Gestaltung: Simone Parise.
- 10.30 **Oberkirch, Pfarrkirche;** Wortgottesdienst mit Kommunion; Gestaltung: Matthias Walther.
- 10.30 **Sursee, Reformierte Kirche;** Ökumenischer Gottesdienst; Gestaltung: Christoph Beeler und Hanna Treier.

Dienstag

10

- 8.00 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Rosenkranz.
- 8.30 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Eucharistiefeier.
- 14.00 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Gebetsnachmittag mit Eucharistie und Beichtgelegenheit der Marianischen Frauen- und Mütterngemeinschaft.
- 16.15 **Sursee, Kapelle Alterszentrum St. Martin;** Eucharistiefeier. mit Krankensalbung.
- 17.30 **Geuensee, Pfarrkirche;** Rosenkranz.
- 18.00 **Geuensee, Pfarrkirche;** Eucharistiefeier.

Bild: rd



Mittwoch

11

- 9.00 **Knutwil, Pfarrkirche;** Eucharistiefeier.
- 10.00 **Sursee, Spitalkapelle;** Eucharistiefeier mit Krankensalbung.
- 14.00 **Sursee, Pfarrkirche;** Eucharistiefeier mit Krankensalbung.
- 18.00 **Oberkirch, Pfarrkirche;** Rosenkranz.
- 19.00 **Oberkirch, Pfarrkirche;** Rosenkranz.
- 19.30 **Oberkirch, Werktagkapelle Pfarrkirche;** Eucharistiefeier.
- 19.45 **Sursee, Kloster;** Meditativer Kreistanz.

Donnerstag

12

- 9.00 **Schenkon, Kapelle Namen Jesu;** Eucharistiefeier.
- 18.30 **Sursee, Chrüzlikapelle;** Gebet am Donnerstag für den Frieden.
- 19.30 **Nottwil, Pfarrkirche;** Taizégebet.

Freitag

13

- 10.00 **Nottwil, Raum der Stille, Zentrum Eymatt;** Wortgottesdienst mit Kommunion.
- 15.30 **Oberkirch, Kapelle Pflegezentrum Feld;** Wortgottesdienst mit Kommunion.
- 16.45 **Sursee, Kapelle Alterszentrum St. Martin;** Wortgottesdienst mit Kommunion.

- 17.00 **Sursee, Kloster;** Stilles Sitzen.
 19.00 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Rosenkranz.
 19.30 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Eucharistiefeier.

Samstag

14

- 10.00 **Sursee, Pfarrkirche;** Firmung mit Eucharistie.
 Mit Firmspender Bischofsvikar Hanspeter Wasmer.
 40 Firmanden und Firmandinnen empfangen das Sakrament der Firmung. Es singt der Jugendchor.
 Danach sind alle zum Apéro eingeladen.
 17.00 **Schenkon, Kapelle Namen Jesu;** Eucharistiefeier auf Portugiesisch.
 17.00 **Sursee, Klosterkirche;** Eucharistiefeier auf Italienisch.
 17.30 **Knutwil, Pfarrkirche;** Eucharistiefeier; Gestaltung: Heinz Hofstetter.
 Im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder spielt die Musikgesellschaft Knutwil.
 17.30 **Sursee, Pfarrkirche;** Eucharistiefeier; Gestaltung: Thomas Müller.
 19.00 **Geuensee, Pfarrkirche;** Eucharistiefeier; Gestaltung: Domherr Kurt Grüter.

Sonntag

15

- 8.00 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Eucharistiefeier; Gestaltung: Josef Mahnig.
 9.00 **Sursee, Chrüzlikapelle;** Eucharistiefeier auf Spanisch.
 9.00 **Sursee, Spitalkapelle;** Eucharistiefeier; Gestaltung: Thomas Müller.
 9.15 **Krumbach, Kapelle St. Wendelin;** Wortgottesdienst mit Kommunion; Gestaltung: Matthias Walther.
 9.15 **Schenkon, Kapelle Namen Jesu;** Eucharistiefeier; Gestaltung: Josef Mahnig.
 10.00 **Geuensee, Pfarrkirche;** Chenderfiir.
 Singen, beten, erzählen und basteln für Kinder von zwei Jahren bis zur Erstkommunion.
 10.30 **Nottwil, Pfarrkirche;** Familiengottesdienst mit Kommunion; Gestaltung: Christoph Beeler und Antoinette Longobardi Beeler. Danach lädt die Frauengemeinschaft zur Fastensuppe in den Vikariatssaal ein.
 Vorgängige Mitmachgelegenheit für Familien: Wir treffen uns vor dem Familiengottesdienst um 9.30 Uhr im Vikariatshaus. Gross und Klein können mithelfen, lustige Schmetterlinge für unsere Kirchendeko zu basteln. Und natürlich bepflanzen wir unser Naschbeet wieder neu.

- 10.30 **Oberkirch, Pfarrkirche;** Wortgottesdienst mit Kommunion; Gestaltung: Daniela Müller.
 10.30 **Sursee, Pfarrkirche;** Eucharistiefeier; Gestaltung: Josef Mahnig.
 13.30 **Sursee, Pfarrkirche;** Eucharistiefeier auf Albanisch.

Dienstag

17

- 8.00 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Rosenkranz.
 8.30 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Eucharistiefeier.
 16.45 **Sursee, Kapelle Alterszentrum St. Martin;** Eucharistiefeier.
 19.00 **Geuensee, Pfarrkirche;** Gottesdienst mit der Liturgiegruppe des Frauenbundes. Danach Kaffee und Kuchen im Begegnungszentrum.
 19.30 **Nottwil, Flüsskapelle;** Eucharistiefeier.

Mittwoch

18

- 9.00 **St. Erhard, Kapelle;** Wortgottesdienst mit Kommunion.
 9.00 **Sursee, Klosterkirche;** Eucharistiefeier.
 10.00 **Sursee, Spitalkapelle;** Wortgottesdienst mit Kommunion.
 15.30 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Eucharistiefeier; Gestaltung: Josef Wolf.
 19.30 **Oberkirch, Werktagkapelle Pfarrkirche;** Eucharistiefeier.
 19.45 **Sursee, Kloster;** Meditativer Kreistanz.

Donnerstag

19

- 9.00 **Schenkon, Kapelle Namen Jesu;** Eucharistiefeier.
 18.30 **Sursee, Chrüzlikapelle;** Gebet am Donnerstag für den Frieden.



Freitag**20**

- 9.00 **Sursee, Klosterkirche;** Wortgottesdienst mit Kommunion. Gedächtnisfeier für die verstorbenen Frauen der Pfarrei. Mitgestaltet von der Frauen-Liturgiegruppe des Frauenbunds Sursee und Umgebung und dem Seniorenchor. Danach sind alle zum Kaffee im Kloster eingeladen.
- 10.00 **Nottwil, Raum der Stille, Zentrum Eymatt;** Versöhnungsfeier mit Eucharistie.
- 15.30 **Oberkirch, Kapelle Pflegezentrum Feld;** Eucharistiefeier.
- 16.45 **Sursee, Kapelle Alterszentrum St. Martin;** Wortgottesdienst mit Kommunion.
- 17.00 **Sursee, Kloster;** Stilles Sitzen.
- 19.00 **Schenkon, Kapelle Namen Jesu;** Eucharistiefeier auf Kroatisch.
- 19.00 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Rosenkranz.
- 19.30 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Eucharistiefeier.

Samstag**21**

- 16.15 **Sursee, Pfarrkirche;** Beichtgelegenheit.
- 17.00 **Oberkirch, Pfarrkirche;** Versöhnungsfeier; Gestaltung: Stephan Stadler.
- 17.00 **Schenkon, Kapelle Namen Jesu;** Eucharistiefeier auf Portugiesisch.
- 17.00 **Sursee, Klosterkirche;** Eucharistiefeier auf Italienisch.
- 17.30 **Sursee, Pfarrkirche;** Wortgottesdienst mit Kommunion; Gestaltung: Daniela Müller.

Sonntag**22**

- 8.00 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Eucharistiefeier; Gestaltung: Thomas Müller.
- 9.00 **Sursee, Chrüzlikapelle;** Eucharistiefeier auf Spanisch.
- 9.00 **Sursee, Spitalkapelle;** Wortgottesdienst mit Kommunion; Gestaltung: Leo Elmiger.
- 9.15 **Nottwil, Pfarrkirche;** Eucharistiefeier; Gestaltung: Josef Mahnig.
- 9.15 **Schenkon, Kapelle Namen Jesu;** Wortgottesdienst mit Kommunion; Gestaltung: Daniela Müller. Es singt die Choralchola Sursee.
- 10.30 **Geuensee, Pfarrkirche;** Jodelgottesdienst mit Kommunion; Gestaltung: Andreas Baumeister. Das Jodelchörli Geuensee singt die Jodelmesse «Bhüet euch Gott!» von Marie-Theres von Gunten.
- 10.30 **Oberkirch, Pfarrkirche;** Eucharistiefeier; Gestaltung: Josef Mahnig.

- 10.30 **Sursee, Pfarrkirche;** Wortgottesdienst mit Kommunion; Gestaltung: Daniela Müller. Es singt die Choralchola Sursee.

Dienstag**24**

- 8.00 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Rosenkranz.
- 8.30 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Eucharistiefeier.
- 16.45 **Sursee, Kapelle Alterszentrum St. Martin;** Eucharistiefeier.
- 17.30 **Geuensee, Pfarrkirche;** Rosenkranz.
- 18.00 **Geuensee, Pfarrkirche;** Eucharistiefeier.

Mittwoch**25**

- 9.00 **Knutwil, Pfarrkirche;** Wortgottesdienst mit Kommunion.
- 9.00 **Sursee, Klosterkirche;** Eucharistiefeier.
- 10.00 **Sursee, Spitalkapelle;** Wortgottesdienst mit Kommunion.
- 18.00 **Oberkirch, Pfarrkirche;** Rosenkranz.
- 19.30 **Oberkirch, Werktagkapelle Pfarrkirche;** Eucharistiefeier.
- 19.45 **Sursee, Kloster;** Meditativer Kreistanz.

Donnerstag**26**

- 9.00 **Schenkon, Kapelle Namen Jesu;** Eucharistiefeier.
- 14.30 **Knutwil, Pfarrkirche;** Versöhnungsfeier Aktiv 60+; mit dem Seniorenchörli, anschliessend Zobig im Restaurant Rössli.
- 18.30 **Sursee, Chrüzlikapelle;** Gebet am Donnerstag für den Frieden.
- 19.30 **Schenkon, Kapelle Namen Jesu;** Versöhnungsfeier.

Freitag**27**

- 10.00 **Nottwil, Raum der Stille, Zentrum Eymatt;** Eucharistiefeier mit Palmsegnung.
- 15.30 **Oberkirch, Kapelle Pflegezentrum Feld;** Eucharistiefeier.
- 16.45 **Sursee, Kapelle Alterszentrum St. Martin;** Wortgottesdienst mit Kommunion.
- 17.00 **Sursee, Kloster;** Stilles Sitzen.
- 19.00 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Rosenkranz.
- 19.30 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Eucharistiefeier.

Samstag

28

- 16.30 **Sursee, Klosterkirche;** Eucharistiefeier auf Italienisch.
- 17.00 **Nottwil, Pfarrkirche;** Versöhnungsfeier; Gestaltung: Judith Koller, Heidi Jetzer und Stephan Stadler. Zum Abschluss des Versöhnungsweges feiern die Jungen und Mädchen der 4. Klasse Gottes Versöhnung in einem Pfarreigottesdienst.
- 17.00 **Schenkon, Kapelle Namen Jesu;** Eucharistiefeier auf Portugiesisch.
- 17.30 **Sursee, Pfarrkirche; Eucharistiefeier;** Gestaltung: Matthias Walther.

Sonntag

29

Palmsontag

- 8.00 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Eucharistiefeier; Gestaltung: Stephan Stadler.
- 9.00 **Sursee, Spitalkapelle;** Wortgottesdienst mit Kommunion; Gestaltung: Guido Gassmann.
- 9.15 **Nottwil, Pfarrkirche;** Familiengottesdienst mit Kommunion; Gestaltung: Christoph Beeler und Ursula Schwegler, Erstkommunikanten und Kirchenchor.
Wir beginnen mit der Palmsegnung vor der Kirche. Dann feiern wir den Einzug Jesu in Jerusalem. Nach dem Gottesdienst verkauft die JUBLANO gesegnete Palmzweige. Alle sind zum Chilekafi in den Vikariatssaal eingeladen.
- 10.00 **Schenkon, Kapelle Namen Jesu;** Familiengottesdienst mit Eucharistie.
Zu Beginn werden die grünen Palmzweige auf dem Gemeindeplatz Schenkon gesegnet. Danach folgt der gemeinsame Einzug mit den Palmen in die Kirche. Im Familiengottesdienst wirken die Schüler und Schülerinnen der 1., 2. und 5. Klasse aus Schenkon mit. Danach Apéro.

- 10.00 **Sursee, Pfarrkirche;** Familiengottesdienst mit Eucharistie; Gestaltung: Stephan Stadler. Beginn bei der Chrüzlikapelle Sursee mit Palmweihe und Palmprozession in die Pfarrkirche Sursee.
- 10.30 **Geuensee, Pfarrkirche;** Familiengottesdienst zum Palmsonntag mit Kommunion; Gestaltung: Andreas Baumeister und Monika Piani. Mit Palmprozession von der Kapelle St. Nikolaus zur Pfarrkirche; Treffpunkt 10.15 vor der Kapelle.
- 10.30 **Knutwil, Pfarrkirche;** Familiengottesdienst mit Eucharistie; Gestaltung: Karin Zürcher-Budmiger, Thomas Müller und Erstkommunikanten. Wir treffen uns auf dem OASEN-Vorplatz zur Palmensegnung und ziehen dann in die Kirche ein. Danach sind alle zum Suppenzmittag eingeladen.
- 10.30 **Oberkirch, Pfarrkirche;** Familiengottesdienst mit Kommunion; Gestaltung: Daniela Müller. Es findet ein Palmeinzug mit den Erstkommunionkindern statt.
Die Kleinen sind in die Chenderchele eingeladen.
- 17.00 **Sursee, Pfarrkirche;** Versöhnungsfeier.

Dienstag

31

- 8.00 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Rosenkranz.
- 8.30 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Eucharistiefeier.
- 14.00 **Sursee, Kapelle Mariazell;** Gebetsnachmittag mit Eucharistiefeier und Beichtgelegenheit.
- 16.45 **Sursee, Kapelle Alterszentrum St. Martin;** Versöhnungsfeier mit Eucharistie.
- 19.30 **Geuensee, Pfarrkirche;** Versöhnungsfeier mit sakramentaler Lossprechung.



Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Region Sursee | Rathausplatz 1 | 6210 Sursee

Redaktion: Andreas Baumeister, Rebekka Dahinden, Tanja Metz, Sekretariate des Pastoralraums | pfarreiblatt@prs.ch | Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreiblichen Teil: Kantonaes Pfarreiblatt,

c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, T 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Wallimann Medien und Kommunikation, Beromünster, wallimann.ch

Bestellungen und Adressänderungen: Katholisches Pfarramt | Rathausplatz 1 | 6210 Sursee | sekretariat@pfarrei-sursee.ch

Rückspiegel

Was mir heilig ist

Gut sehen zu können, verändert alles.
Optiker Simon Koller schaut genau hin
und macht es möglich.

Sehen bedeutet Lebensqualität. Wie zeigt sich das in deinem Arbeitsalltag?

Besonders deutlich wird das, wenn ich jemandem eine Brille übergeben kann, der zuvor keine trug. Der Moment, in dem die Person alles deutlich sieht, zeigt sehr direkt, was gutes Sehen für den Alltag und die eigene Lebensqualität bedeutet. Die erstaunten Blicke, die Freude der Kunden – das mitzuerleben ist toll.

Worauf achtest du als Optiker besonders?

Bei der Beratung achte ich besonders darauf, dass die neue Brille gut zu der Gesichtsform der Kunden und Kundinnen passt und ihren Wünschen entspricht. Präzises Arbeiten ist dabei wichtig. Genauso achte ich aber auf den Menschen selbst. Im Gespräch erzählen viele Kunden aus ihrem Alltag. Ich nehme mir die Zeit zuzuhören und sie besser kennenzulernen, um anschliessend die optimale Lösung zu finden für ihre Sehanforderungen.

Was gefällt dir daran, Menschen zu gutem Sehen zu verhelfen?

Mir gefällt, dass man die Menschen von Anfang bis Schluss auf dem Weg zur neuen Brille begleitet. Man lernt sie kennen, passt alles auf ihre Bedürfnisse an. Am Schluss zu sehen, dass meine Arbeit für jemanden im Alltag einen grossen Unterschied macht, schätze ich sehr.

Interview: rd



Bild: rd